

Werner Birnstiel
Textile Kunst
Casa Lucomagno
Via Chiesa San Martino 20
6718 Olivone
arte@birnstiel.ch

www.birnstiel.ch
www.casalucomagno.ch

Werner Birnstiel Tragbare Skulpturen in Textil

Die Gesetzmässigkeiten des Daseins, manifestiert in Seide und Wolle. Der im Bleniotal (TI) lebende Textilkünstler Werner Birnstiel schafft tragbare Skulpturen. Aus Erinnerungen und Sehnsüchten entstehen Muster, Wiederholungen und Serien; in bizarrer Form und kräftiger Farbgebung schlägt sich in seinen abstrakten Werken die Bergwelt des Bleniotals nieder. Das Endprodukt sind Bilder, Collagen und immer wieder Foulards.

Die Philosophie

Schroffe Felsformationen auf Seide gebannt, stilisierte Berggipfel auf Wolle – dergestalt am Körper getragen, an die Wand gehängt oder über ein Möbelstück gelegt, handelt es sich bei Birnstiels expressiven Schöpfungen immer auch um *Monumentalwerke im Kleinformat*. Sind die ruralen Sujets in ausgebreiteter Form erkennbar, verwandeln sie sich akkurat gefaltet, fest geknotet oder lose gebündelt in komplexe Kombinationen von Farbe und Form, deren Intensität sich je nach Faltenwurf stetig verändert.

Als Leitmotiv dienen Werner Birnstiel *Muster und Repetition*, die er in Serien zusammenfasst. Sich am Farbkreis orientierend erfüllt der Künstler mit einmaligen Bildern in wiederkehrenden Mustern die Gesetzmässigkeiten, welche für ihn das Leben vom Moment der Geburt bis hin zum letzten Atemzug ausmachen. Jeder Tag hat 24 Stunden, doch keine Stunde ist gleich wie die andere; gestern nicht, heute nicht – und morgen schon gar nicht.

Genauso verhält es sich mit seinen Arbeiten: Auf den ersten Blick als eine Reihe von Wiederholungen, zeigt sich häufig erst bei zweimaligem Hinschauen die Einmaligkeit eines jeden Werkes.

Das Handwerk

Von Hand gefertigte *Siebdrucke* liefern die statische Unterlage für kräftige Pinselstriche, die mal gezielt, mal willkürlich ausgeführt zu sein scheinen. In zahlreichen Schritten – vom Entwurf über Druck- und Trockenvorgänge bis zur Bemalung der Vorlagen und zur Weiterverarbeitung – entstehen aus Seide und Wolle Werke, welche die Schroffheit des Sujets mit der Feinheit des Ausgangsmaterials in eine spannungsgeladene Symbiose zweier Gegensätze treten lassen.

Von zentraler Bedeutung seines Schaffens ist für Birnstiel *das Handwerk* an sich: Wenngleich – oder gerade weil – die Ausgangssituation aufgrund des Materials oder der Farbe vorgegeben ist, setzt der Künstler innerhalb dieses klar definierten Rahmens seine Striche und Flächen tachistisch und keiner Gesetzmässigkeit folgend. Auch dies eine Reminiszenz an das immer wiederkehrende Muster der *Gegensätzlichkeit*.

Das Produkt

Das Erstaunen über das Endprodukt fällt beim Künstler selber meist am grössten aus. Der Mix aus konzeptionellem und freiem Vorgehen zeitigt Foulards, Collagen und Bilder, welche in einem letzten Arbeitsschritt mitunter in ihre Einzelteile aufgetrennt und dann in neuer Kombination wieder zusammengenäht werden.

Ob zum Tragen bestimmt oder als Wandschmuck gedacht, seine Arbeiten legt Werner Birnstiel sowohl von den Materialien, der Gestaltung als auch von der Verarbeitung her auf *Beständigkeit* an.

Seine *tragbaren Skulpturen* und *Monumentalwerke* im Kleinformat finden bei Privaten ebenso Anklang wie bei Galerien und in öffentlichen Gebäuden.

Flavian Cajacob